

Montage- und Betriebsanleitung

Elektroschloss E 205 Zubehör



Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599
E-Mail: info@bauer-tore.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Allgemein	2
1.2	Urheberschutz	3
1.3	Information Montageanleitung	3
2	Elektroschloss E 205	4
2.1	Anwendungsbereich	4
2.2	Technische Daten	4
2.3	Elektrische Anschlüsse	4
2.4	Montagemaße	8
2.5	Notentriegelung bei Spannungsausfall	9

1 Allgemeines

1.1 Allgemein

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Geräte verfügbar sein. Sie ist von jeder Person, die mit der Bedienung, Wartung, Instandhaltung und dem Transport der Geräte beauftragt wird, gründlich zu lesen und einzuhalten. Unsachgemäße Bedienung, mangelhafte Wartung oder Nichtbeachten der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen, kann zur Gefährdung von Personen oder zu Sachschäden führen. Sollte in der Betriebsanleitung etwas unverständlich bzw. Anweisungen, Vorgehensweisen und Sicherheitshinweise nicht eindeutig nachvollziehbar sein, wenden Sie sich an ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Dies bezieht sich auch auf alle Rüstarbeiten, Störungsbehebungen im Arbeitsablauf, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie die Pflege, Wartung, Inspektion und Instandsetzung der Geräte. Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung gelten die Vorschriften zur Unfallverhütung an der Einsatz- und Installationsstelle (Unfallverhütungsvorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaften) und die Vorschriften zum Umweltschutz, sowie die fachtechnisch relevanten Regeln in Bezug auf sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten.

Alle Instandsetzungsarbeiten an den Geräten müssen von sachkundigem Fachpersonal durchgeführt werden. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßen Verwendungen entstehen, übernimmt die ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG keine Haftung.

Die ELKA-Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG kann nicht jede Gefahrenquelle voraussehen. Wird ein Arbeitsgang nicht in der empfohlenen Art und Weise ausgeführt, muss sich der Betreiber davon überzeugen, dass für ihn und andere keine Gefahr besteht. Er sollte auch sicherstellen, dass durch die von ihm gewählte Betriebsart die Geräte nicht beschädigt oder gefährdet werden. Die Geräte dürfen nur betrieben werden, wenn alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig vorhanden sind. Alle Störungen am Gerät, die die Sicherheit des Benutzers oder Dritter beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden. Alle an den Geräten angebrachten Warn- und Sicherheitshinweise sind vollzählig und in lesbarem Zustand zu halten.

Die an unsere elektrischen Schnittstellen anzuschließende Peripherie muss mit dem CE-Zeichen versehen sein, womit die Konformität zu den einschlägigen Forderungen der EG-Richtlinien bescheinigt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass bei jedweder Veränderung des Produkts – sei es mechanisch oder elektrisch – die Gewährleistung erlischt und die Konformität nicht gegeben ist. Es dürfen nur ELKA-Zubehörteile und Original Ersatzteile verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen lehnt ELKA jede Haftung ab.



HINWEIS!

Beachten Sie für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage innerhalb der CEN Staaten unbedingt auch die gültigen europäischen sicherheitsrelevanten Richtlinien und Normen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten.

1.1.1 Symbolerklärung

Hinweise zur Sicherheit von Personen und des Torantriebes/der Schranke selbst sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise müssen unbedingt befolgt werden, um Unfälle und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

...weist auf eine unmittelbare gefährliche Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS!

Wichtiger Hinweis für die Montage oder Funktion.

1.2 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung und die in ihr enthaltenen Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Freigabeerklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.3 Information Montageanleitung

Dieses Dokument ist als Montageanleitung für unvollständige Maschinen zu verwenden (nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Artikel 13, (2)).

2 Elektroschloss E 205

2.1 Anwendungsbereich

Elektroschloss E 205 zur Blockierung von Drehtoren. Das Elektroschloss E 205 verriegelt wahlweise zur Seite oder nach unten.



Bei Verriegelung zur Seite muss eine (bauseitige) Abdeckung das Elektroschloss vor Feuchtigkeit schützen!

2.2 Technische Daten

Versorgungsspannung	24Vac (Wechselspannung)
max. Stromaufnahme	ca. 6A in der Hubbewegung ca. 1A in der Haltestellung
Schutzgrad	IP43
Entriegelung bei Stromausfall	Mit Schlüssel (Profilhalbzylinder)
Gehäusemaße (B x H x T)	94 x 295 x 58mm
Hub	50mm

Tabelle 1

2.3 Elektrische Anschlüsse

Die Wahl des zu verlegenden Kabelquerschnittes wird durch die Entfernung zwischen der Motorsteuerung und dem Elektroschloss bestimmt.

Kabelquerschnitt bis 50m Entfernung: min. 1,5mm²



Bitte beachten Sie, dass mit zunehmender Entfernung zwischen Motorsteuerung und Drehtor auch die Reichweite Ihrer Funkfernsteuerung abnimmt, da die Funkempfangsplatine in der Motorsteuerung aufgesteckt wird.

2.3.1 Elektrische Anschlüsse MO 36 bei Verwendung ohne Warnlicht



WARNUNG!

Gefahr durch elektrische Spannung!

Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft an die Versorgungsspannung (230Vac) angeschlossen werden (VDE 0100).

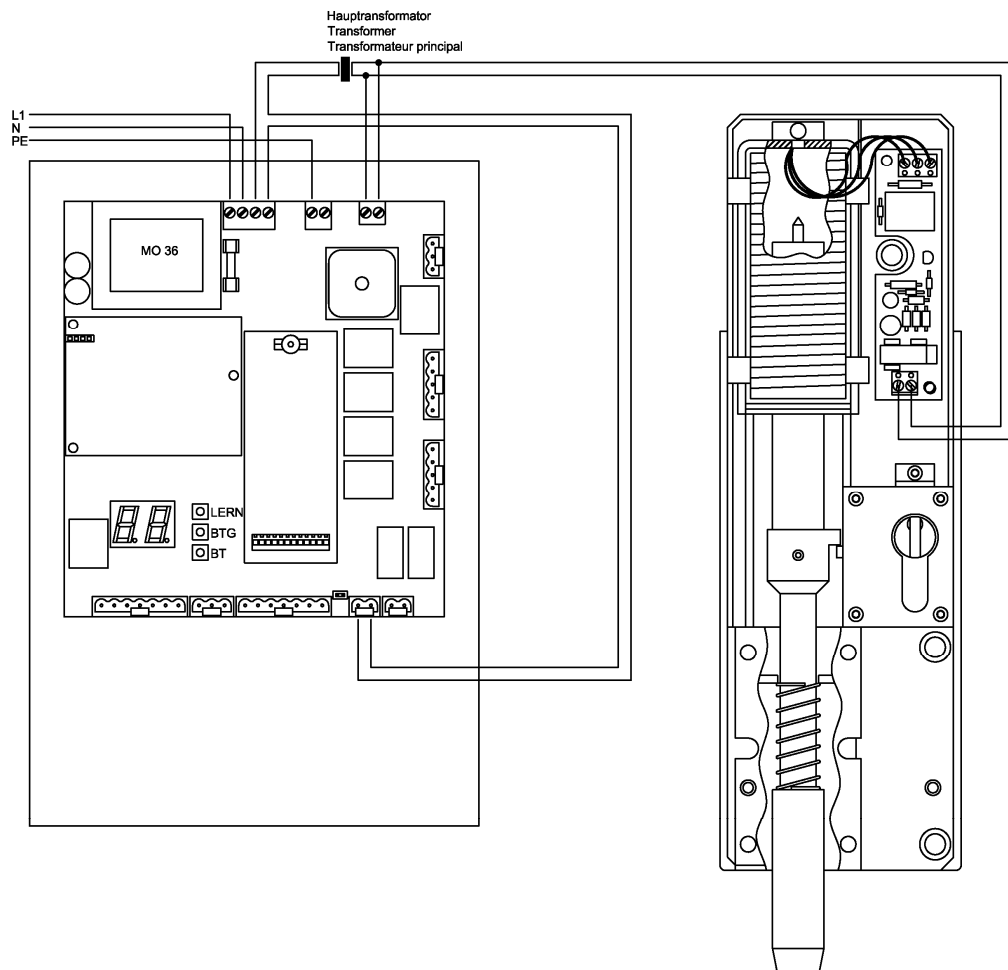


Abbildung 1

Das Elektroschloss E 205 ist direkt anschließbar über den Warnlichtanschluss und dem Haupttrafo der Motorsteuerung MO 36.

Das Elektroschloss E 205 wird an die Trafoklemme der Hauptplatine (Sekundärseite des Ringkerntrafos) angeschlossen. Die Zuleitung des Ringkerntrafos wird mit einer Ader über den Warnlichtanschluss geschaltet.



Bitte stellen Sie die Vorwarnzeit in beide Fahrrichtungen auf 4 Sekunden (Menüpunkt P8).

2.3.2 Elektrische Anschlüsse MO 36 bei Verwendung mit Warnlicht



WARNUNG!

Gefahr durch elektrische Spannung!

Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft an die Versorgungsspannung (230Vac) angeschlossen werden (VDE 0100).

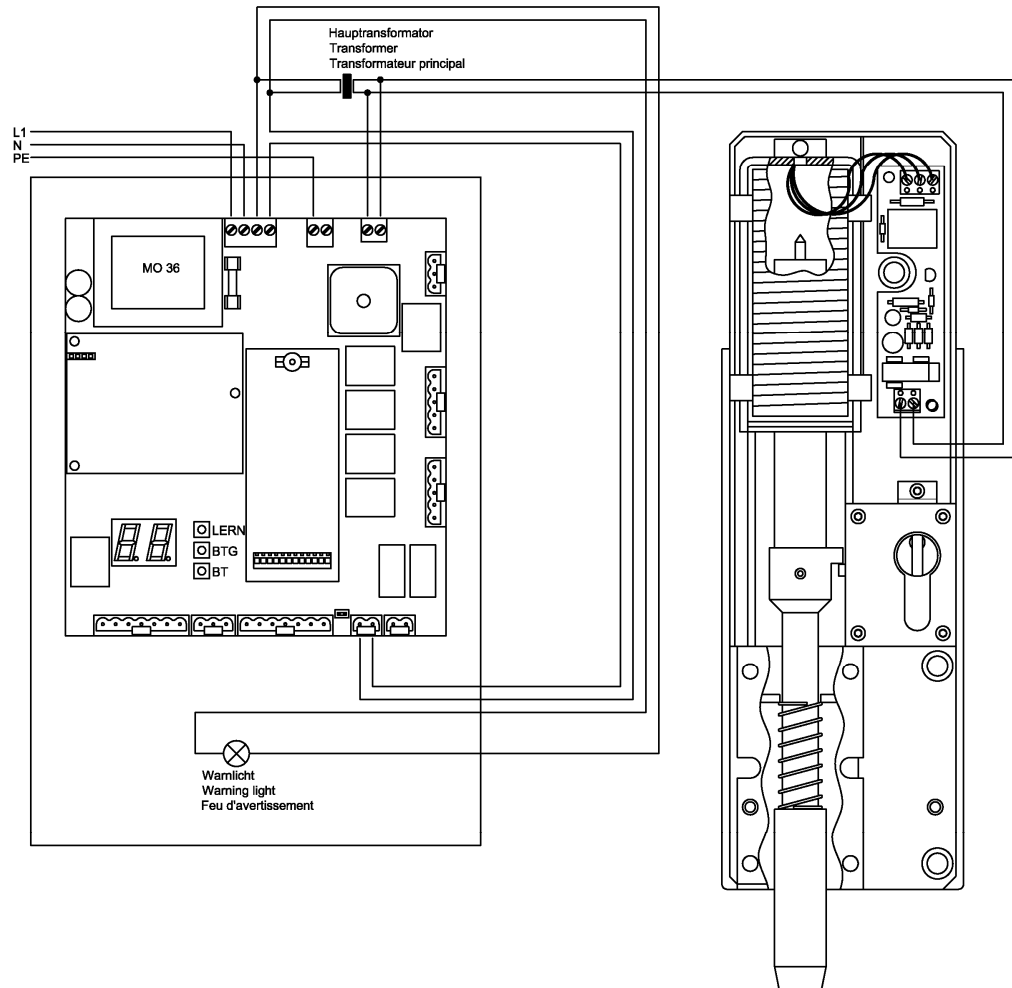


Abbildung 2

Das Elektroschloss E 205 wird an die Trafoklemme der Hauptplatine (Sekundärseite des Ringkerntrafos) angeschlossen. Die Zuleitung des Ringkerntrafos wird mit einer Ader über den Warnlichtanschluss geschaltet.



Bitte stellen Sie die Vorwarnzeit in beide Fahrrichtungen auf 4 Sekunden (Menüpunkt P8).



Wenn Warnlicht und das E 205 verwendet werden soll, erfolgt der Warnlichtanschluss wie oben gezeigt.

2.3.3 Elektrische Anschlüsse MO 34 und andere Steuerungen



WARNUNG!

Gefahr durch elektrische Spannung!

Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft an die Versorgungsspannung (230Vac) angeschlossen werden (VDE 0100).

Montagebeispiel mit der Motorsteuerung MO 34:

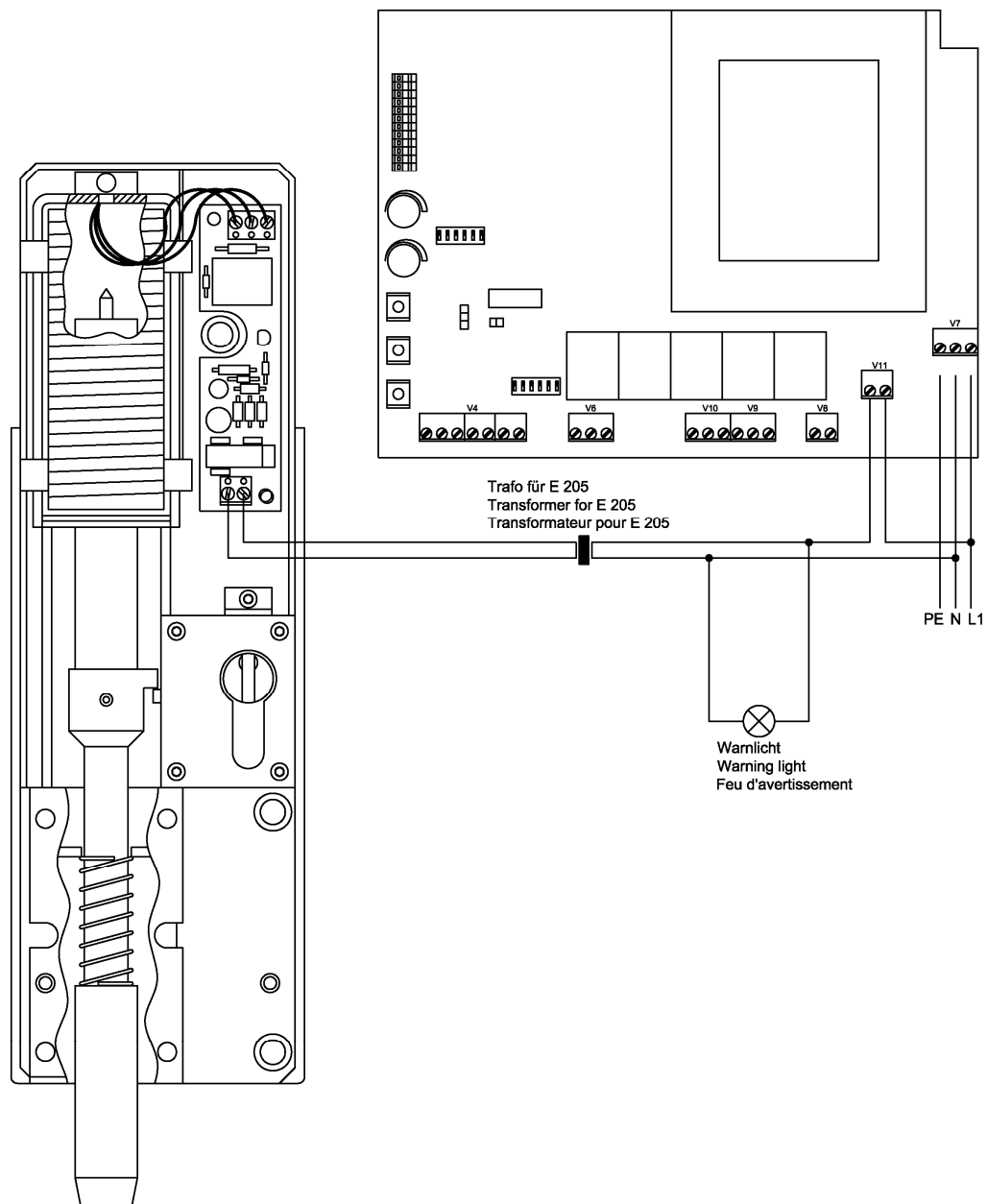


Abbildung 3

Bei anderen Motorsteuerungen muss die Spannungsversorgung über einen separaten Trafo von einem Anschluss erfolgen, der bei jeder Bewegung des Tores aktiviert ist, z.B. Warnlichtanschluss.

2.4 Montagemaße

Montage nach unten schließend. Länge des Schließbolzens 50mm von der Unterkante des Schlosses.

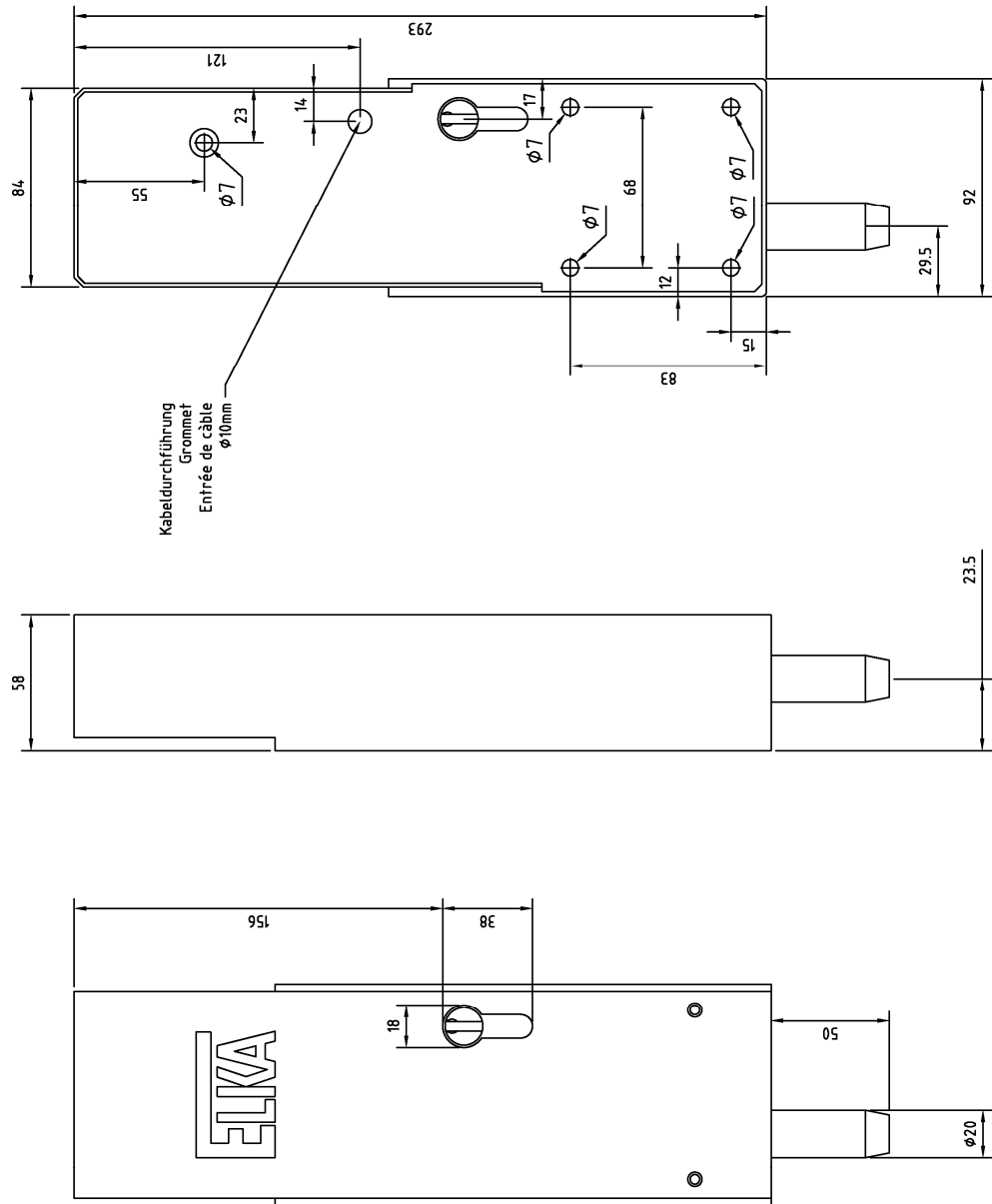


Abbildung 4

2.5 Notentriegelung bei Spannungsausfall

Entriegeln Sie das Schloss, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen (ca. 4 Umdrehungen) bis der Riegel seine obere Position erreicht hat.



VORSICHT!

Der Riegel darf nur in die obere Stellung (notentriegelt) oder in die untere Stellung (verriegelt) mit dem Schlüssel bewegt werden. Er darf nicht in eine Zwischenstellung gebracht werden.

Verriegeln erfolgt durch Drehen des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn.



Der serienmäßige Profilhalbzylinder kann durch einen bauseitigen Profilhalbzylinder oder Profilzylinder (z.B. einer Schließanlage) ersetzt werden.



Bei Verwendung eines Profilzylinders kann das Schloss von der Torinnenseite und der Toraußenseite notentriegelt werden, wenn die Öffnung für den Profilzylinder im Torblatt vorhanden ist.